Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	08951441
Kreis	Meißen
Gemeinde	Radebeul, Stadt
Anschrift	Bahnhofstraße 20
Gem. * Fl-stck. * Flur	Kötzschenbroda * 128b
Bauwerksname	Sparkasse
Zusätzl.-Anschrift	*Hermann-Ilgen-Straße 28* *128b*Kötzschenbroda*

Kurzcharakteristik

Sparkasse (Anschriften: Bahnhofstraße 20 und Hermann-Ilgen-Straße 28); über L-förmigem Grundriss, gestalterisch markantes Eckgebäude, Hauptzugang mit turmartiger Gestaltung betont, bauhistorisch und stadtentwicklungsgeschichtlich bedeutend

Denkmaltext

unter Hermann-Ilgen-Straße 28:
Viergeschossiges Verwaltungs-, Geschäfts- und Wohngebäude, errichtet auf einem Eckgrundstück zur Bahnhofsstraße für die Sparkasse Kötzschenbroda. In der turmartigen Gebäudeecke mit geschweifter Kuppel liegt der rundbogige Eingang zu den Schalterräumen, über dem zweiten Obergeschoss ein bedachtes Gesims, das Walmdach mit kleinen Gauben. An der Gebäudeecke zur Bahnhofstraße eine Konsole (ursprünglich als Stütze für einen vertikalen Werbe-Aufbau). Die großen Fenster meist quadratisch, von schaufensterartiger Größe im Erdgeschoss, an der Hermann-Ilgen-Straße bandartig zusammengefasst, in den dazwischen liegenden Mauerpfeilern Reliefs mit Genreszenen (Musikanten, Nachtwächter, Wirtsleute und Musikanten, bezeichnet „EBE 1934“), bezugnehmend auf die Nutzung als Ratskeller. Die Repräsentationsansicht zur Hermann-Ilgen-Straße, langgestreckter, aber schlichter die Front zur Bahnhofstraße. Ein Putzbau mit bossiertem Sandsteinsockel und Betongliederungen.
Entwurf und Ausführung durch die Architekten Gebr. Kießling 1934 für die Sparkasse Kötzschenbroda, die Genehmigung zur Ingebrauchnahme am 5. Febr. 1935. Im Beschluss des Stadtrates zur Baugenehmigung vom 10. April 1934 hieß es: „Die Sparkasse zu Kötzschenbroda als Antragstellerin beabsichtigt die Errichtung eines Spar- und Girokassengebäudes, welches zugleich Büroräume für öffentliche Körperschaften und weiterhin 14 Wohnungen enthalten soll. Das Bauvorhaben wird im Rahmen des Arbeitsbeschaffungsprogramms der Reichsregierung durchgeführt und dient in erster Linie der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit und Wohnungsnot...“ (Der abgebrochene Vorgängerbau von 1854 war bereits 1900 durch Baumeister Alfred Große verändert worden.)
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

Datierung	bez. 1934 (Sparkasse)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**DF 746 149**
Aufnahmejahr	2003
Fotograf	Schumacher, Klaus-Dieter
Beschreibung	Wohn- und Geschäftshaus (Sparkasse)

Auszug aus der Denkmalkarte

Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

Obj.-Dok.-Nr.	08951441	
Kreis	Meißen	
Gemeinde	Radebeul, Stadt	
Anschrift	Hermann-Ilgen-Straße 28	
Gem. * Fl-stck. * Flur	Kötzschenbroda * 128b	
Bauwerksname	Sparkasse	
Zusätzl.-Anschrift	*Hermann-Ilgen-Straße 28*	*128b*Kötzschenbroda*

Kurzcharakteristik

Sparkasse (Anschriften: Bahnhofstraße 20 und Hermann-Ilgen-Straße 28); über L-förmigem Grundriss, gestalterisch markantes Eckgebäude, Hauptzugang mit turmartiger Gestaltung betont, bauhistorisch und stadtentwicklungsgeschichtlich bedeutend

Datierung bez. 1934 (Sparkasse)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**DF 746 149**
Aufnahmejahr	2003
Fotograf	Schumacher, Klaus-Dieter
Beschreibung	Wohn- und Geschäftshaus (Sparkasse)

Auszug aus der Denkmalkarte

Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.